

presse

Pflegenotstand: Nur warme Worte helfen nichts, wir fordern Taten

Angesichts des heutigen Pflegegipfels von Minister Rösler zum drohenden Pflegenotstand erklärt die pflegepolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Hilde Mattheis:

Höhere Löhne, bessere Arbeitsbedingungen, mehr Aus- und Weiterbildung, den Pflegeberuf attraktiver machen - bravo, Herr Rösler, wir nehmen Sie beim Wort.

Auch das Vorhaben, schnellstmöglich den Pflegebegriff zu formulieren, trifft auf unsere volle Unterstützung. Schwarz-Gelb braucht nur auf unsere Vorarbeit der letzten Legislaturperiode zurückzugreifen.

Warme Worte allein werden den Pflegenotstand allerdings nicht beheben. Was Minister Rösler fordert, muss umgesetzt und - da liegt der schwarz-gelbe Haken - finanziert werden. Ich hoffe sehr, dass wir nicht unser unsolidarisches Finanzreformwunder erleben.

Gute Pflege muss uns etwas wert sein, das ist klar. Aber wenn sich gute Pflege in Zukunft nur noch Reiche leisten können, dann nützen die schönsten Pläne nichts.